



RUNDMAIL HLA/2010

vom 06.09.2010



Informationen für alle Transplantationszentren, die selber in ProMISe erfassen

Meldung von HLA-Werten an das DRST bzw. an die EBMT

seit April 2010 brauchen Sie bei der Erfassung allogener Transplantationen in ProMISe nicht mehr die Anzahl der HLA-Mismatche angeben. Wie Sie aber wahrscheinlich schon festgestellt haben, werden Sie stattdessen aufgefordert, HLA-Befunde von Patient und Spender auf Papier an das nationale Register (in Ihrem Fall: an das DRST) zu schicken oder zu faxen.

Wir möchten Sie daher bitten, uns bei allen seit April 2010 durchgeführten allogenen Transplantationen (mit Fremdspendern wie auch mit verwandten Spendern) die anonymisierten HLA-Befunde zukommen zu lassen (Kontaktdaten siehe E-Mail-Signatur). Wir haben bereits über 200 Befunde erhalten. Vielen Dank!

Wir sorgen dann für die Erfassung der Daten.

Hier noch einige wichtige Punkte:

- Bitte notieren Sie die UIC (EBMT-CIC und ProMISe Patient ID), UPN, Geburtsdatum und das Transplantationsdatum des Patienten auf dem Befund oder verwenden Sie das Deckblatt der EBMT. Dieses Deckblatt finden Sie unter http://www.ebmt.org/4Registry/Registry_docs/Forms%20and%20manuals/27HLA%20cover%20page.pdf
- Bitte SCHWÄRZEN Sie den Patienten-Namen
- Bitte kennzeichnen Sie deutlich, welche HLA-Werte vom Patienten und welche vom Spender sind. Wenn das HLA mehrerer Spender auf dem HLA-Befund aufgelistet ist, markieren Sie bitte den Spender, mit dessen Blutstammzellen der Patient tatsächlich transplantiert wurde.
- Bitte schicken Sie uns auch HLA-Befunde, wenn es sich um Transplantationen mit einem VERWANDTEN Spender handelt.

Falls Sie in Ihrem Zentrum die HLA-Daten selber erfassen möchten:

Die EBMT hat am 23.7.2010 eine Anleitung an alle Datenmanager vermailt. Sie finden diese auch unter http://www.ebmt.org/4Registry/Registry_docs/ProMISe%20Docs/HLA%20data%20entry.pdf.

Falls Sie noch Fragen haben, können Sie sich natürlich gerne an uns wenden.